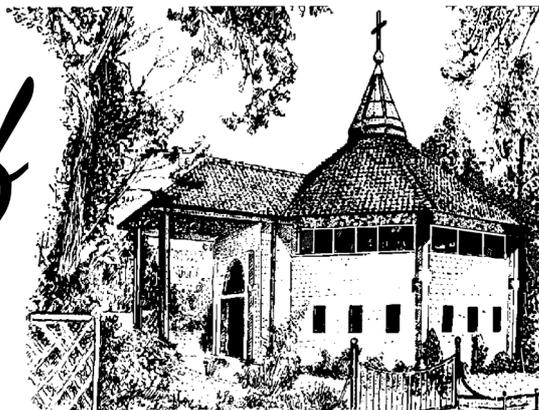
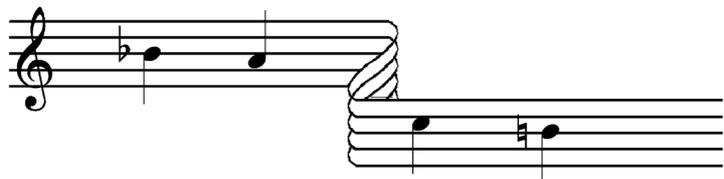


Gemeindebrief



Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 6 - Juni 2024

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

www.bach-kirchengemeinde.de

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

(Die Bibel: Exodus 14, 13)

Es ist Sommer. Bald ist der längste Tag des Jahres. Die ersten Nachbarn fahren in den Urlaub. Wer nicht wegfährt, guckt zuhause Fußball-EM, grillt oder bepflanzt seinen Balkon neu. Im Glück und bei Erfolg sind sich alle ähnlich. Was aber tun wir, wenn Gefahr droht? Wenn Geldnot, eine schwere Krankheit oder ein missliebiges Wahlergebnis uns bedrohen. Oder wenn alle



Foto: anberms auf Pixabay

uns einfach nur nerven: die undankbare Familie oder der übergriffige Chef.

Wenn es eng wird, würden wir am liebsten weglaufen und uns aufs Sofa legen. Zurück zu unserer vertrauten Routine, zur grauen, aber berechenbaren Normalität. Oder wir murren, knurren und streiten hingebungsvoll. Am liebsten über die Frage, wer schuld ist an der ganzen Misere. Und einen Schuldigen finden wir immer. Die Politiker, die Gewerkschaften, die unfreundlichen Nachbarn. Oder eben Moses, der uns aus der langen ägyptischen Gefangenschaft durch die gefährliche Wüste bis ans scheinbar unüberwindliche Meer geführt hat. Auf diesen richten wir unsere geballte Empörung. Und dann rät ausgerechnet er uns: Habt keine Angst! Vertraut auf Gott! Wagt mit ihm heute einen ganz neuen Anfang!

Das ist echt viel verlangt: nach einer langen Durststrecke auf geschenkte Hilfe hoffen. Denn wer glaubt schon, dass einer das Meer für uns trockenlegt, unsere Verfolger aber hinter uns in der Flut untergehen lässt? Verlangt Moses nicht zu viel von uns? Fest steht: Alleine packen wir das nicht. Denn groß ist die Anziehungskraft unserer Couch und mächtig unser Anspruchsdenken. Für einen solchen Neuanfang brauchen wir Hilfe.

Zum Beispiel von unserer Gemeinde. Hier werden Reisen für Jugendliche organisiert, damit sie die Welt, einander und sich selbst kennenlernen. Hier werden die Konfis aufs Abendmahl mit Jesus vorbereitet, damit sie gemeinsam am Altar kosten und sehen, wie freundlich er zu uns ist. Hier wird musiziert, damit wir schon auf Erden ein Stück Himmel hören. Hier werden Gegrilltes und Kuchen gegen Spenden für einen guten Zweck abgegeben, damit die Hungrigen satt werden und die Einsamen Geselligkeit erleben. Und das Schönste ist: Es macht allen riesige Freude.

So erfahren wir: Der rettende Gott hat uns als linke und rechte Hände. Darüber dürfen wir uns freuen. Schließlich ist Sommer. Bald ist der längste Tag des Jahres. Wer nicht wegfährt, lädt die Nachbarn zum Fußballgucken und Grillen ein. Oder zeigt ihnen den neu bepflanzten Balkon.

Christoph Scholten, Zehlendorf

Die verliebte Nachtigall Konzert mit Susanne Erhardt & Sabine Erdmann

Sonntag, 23.06.2024, 18:00 Uhr
Eintritt frei Kollekte am Ausgang erbeten

Gottesdienste

Auf unserer Homepage finden Sie für jeden Sonntag eine Web-Andacht unter www.bach-kirchengemeinde.de/glauben/gottesdienst/geistliche-angebote

- | | |
|---|---|
| 2. Juni
12:00 Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis
Ökumenischer Gottesdienst auf der Steglitzer Festwoche Bäkestraße (Festwiese) |
| 9. Juni
10:00 Uhr | 2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Prädikant H.-J. Fentz  |
| 15. Juni
15:00 Uhr | Samstag
KinderKirche
K. Tobolewski, Pfrn. B. Schöne
A. Gündel-v. Hofe |
| 16. Juni
10:00 Uhr | 3. Sonntag nach Trinitatis
Lektorengottesdienst
Katja Tobolewski |
| 23. Juni
10:00 Uhr | 4. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin B. Schöne |
| 29. Juni
11:00 Uhr
14:00 Uhr | Samstag
Konfirmationen in der Johanneskirche
Pfrn. B. Schöne, Präd. H.-J. Fentz, G. Washington mit Semion Gurevich (Barockgeige)  |
| 30. Juni
10:00 Uhr | 5. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Konfirmation und Taufe
Pfarrerin B. Schöne, mit Semion Gurevich (Barockgeige)  |
| 7. Juli
10:00 Uhr | 6. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Prädikant H.-J. Fentz  |

Kirche am Thuner Platz

Für Demokratie entschlossen einstehen und Dialog fördern

Die achte Tagung der Fünften Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) ging am Samstag, 20.4.24, zu Ende. Die Synode bekräftigte die Rolle der Kirche, sich für Demokratie einzusetzen, den Dialog zu fördern und sich gegen rechtsextreme Bestrebungen stark zu machen. Mit einmütigem Votum wurde der Beschluss „Für Demokratie entschlossen einstehen und Dialog fördern“ gefasst.

Für die Würde des Menschen als Ebenbild Gottes einstehen

Als Christenmenschen erkennen wir im anderen Gottes Ebenbild – unabhängig vom jeweiligen Glauben sind wir alle Gottes Kinder. Darauf gründet unsere Motivation, die Würde jedes Menschen mit aller Kraft zu schützen, egal welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher Religion, welcher geschlechtlichen Identität. Das ist der Anspruch, der uns mit vielen verbindet und der nicht bloßer Appell sein darf. Wir müssen alle gemeinsam und jeder für sich, in unserer Gesellschaft dafür einstehen. Die besten Voraussetzungen für den Schutz der Würde jedes Menschen bietet nach unserer Überzeugung ein Staat, in dem Demokratie und Rechtsstaatlichkeit fest verankert sind.

Zu denjenigen, die Demokratie und Rechtsstaat aktiv bekämpfen, gehört die AfD in unheiliger Allianz mit Rechtsextremen. Sie folgen dem alten Motiv: Schuld sind immer die anderen – die anders aussehen, die anders denken, die anders glauben, die anders leben. Dies gefährdet unser friedliches Zusammenleben und fordert unseren entschiedenen Widerspruch heraus.

Die Landessynode hält angesichts der erkennbaren weiteren Radikalisierung der AfD, die in ihrer Gesamtheit immer stärker menschenfeindliche Ziele verfolgt, die Mitgliedschaft oder tätige Unterstützung dieser Partei, wie bei der Wahrnehmung eines Mandats für unvereinbar mit dem Bekenntnis zu Wort und Sakrament und der Ausrichtung des Lebens auf Jesus Christus. Das bedeutet eine Unvereinbarkeit mit Ämtern und Aufgaben, beispielsweise dem Ältestenamts sowie den Ämtern im Verkündigungsdienst in unserer Landeskirche. Sie beauftragt das Konsistorium, dies in den Handreichungen zur Ältestenwahl 2025 zu berücksichtigen. Die Kirchenleitung wird gebeten zu prüfen, ob die im Ältestenwahlgesetz vorgesehenen Instrumente ausreichend sind, um die Einhaltung der Kriterien nach Art. 19 der GO umzusetzen, insbesondere die Vereinbarkeit von Ältestenamts und politischen Ämtern in der AfD.

Die Kirchenleitung möge die erforderlichen Rechtsänderungen so schnell wie möglich durch Verordnung mit Gesetzeskraft regeln.

Die evangelische Kirche steht aus gutem biblischem Zeugnis ein für Weltoffenheit, den Blick für die Schwachen in unserer Gesellschaft und in der Welt und für die Bewahrung der Schöpfung. Das sind ureigene christliche Überzeugungen, von denen uns niemand abbringen kann.

Demokratie und Rechtsstaat können auf uns zählen

Demokratie und Rechtsstaatlichkeit waren beileibe nicht immer Sache unserer Kirche. Zwar blicken wir auf innerkirchliche Wahlen bereits im 19. Jahrhundert, aber der demokratische Staat der Weimarer Republik wurde von der Evangelischen Kirche in großer Mehrheit abgelehnt. Es war ein mühsamer Lernprozess nach 1945, der uns im Sinne der Theologischen Erklärung von Barmen aus dem Jahre 1934 abbrachte von dieser Sünde. In der DDR-Zeit fanden die einzigen freien Wahlen in den Kirchen statt, verbunden mit dem Streben nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Kirchen waren in den achtziger Jahren vielfach ein Ort des gemeinsamen Eintretens für Demokratie und eine lebenswerte Zukunft. Sie waren Räume des gemeinsamen Nachdenkens und Streitens und haben dadurch die friedliche Revolution 1989 beflügelt.

Weil wir es als Kirche so mühsam gelernt haben, sagen wir heute umso entschiedener: Demokratie und Rechtsstaat sind für uns nicht verhandelbar und wer sie aktiv bekämpft, muss mit unserem Widerstand rechnen.

Die evangelische Kirche dankt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich um ein politisches Mandat bewerben und dafür Zeit, Kraft und Leidenschaft investieren. Ihre Bereitschaft zur Mitwirkung und ihr Einsatz für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit haben Respekt und Wertschätzung verdient.

Es gehört zu unseren unververtretbaren Aufgaben, den Dank für diejenigen erlebbar zu machen, die in der Phase der Kandidatur häufig Hass und Hetze erfahren. Dazu braucht es unser aller Entschlossenheit.

Landeskirche unterstützt Gemeinden und Kirchenkreise

In Vorbereitung auf die Wahlen zum Europäischen Parlament und in den Kommunen im Juni sowie bei den Landtagswahlen im September sind wir gefordert, unsere christlichen Werte in die gesellschaftliche Debatte einzubringen. Am besten geschieht das vor Ort in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen, die oft gute Orte des Nachdenkens und ge-

meinsamen Streitens sind. Gegenseitiges Verstehen setzt gutes Zuhören voraus. Die Landessynode begrüßt die Vorbereitung von Unterstützungsmaßnahmen durch Landeskirche, Evangelische Akademie und Diakonischem Werk und bittet darum, insbesondere folgende Maßnahmen weiterzuverfolgen:

- Förderung von (auch) kirchlichen Foren zu den Wahlen durch Moderatorenpools und Moderationsschulungen
- Angebot einer Plattform zum Austausch über Beispiele guter Praxis
- Geeignete Unterstützungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Stetige Vernetzungsarbeit

Die Landessynode bittet die Kirchengemeinden und Kirchenkreise darum, aktiv für die Teilnahme an den Wahlen zu werben und dafür in den jeweiligen Regionen Öffentlichkeit herzustellen und Orte des lebendigen Dialogs zu sein. Sie bestärkt alle Engagierten darin, dafür geeignete Formen zu entwickeln.

Zusammen streiten für Demokratie

Wir erleben große Versammlungen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus und sind dankbar für die Gemeinschaft von vielen Menschen, die sonst vieles trennen mag. Es ist wichtig, den gemeinsamen Grund, auf dem wir stehen, wahrzunehmen - abseits von unterschiedlichen Motivationen. In diesem Sinne ist die EKBO bereit, mit vielen Organisationen zusammenzuarbeiten. Eine Unterstützung einzelner Parteien schließen wir jedoch aus, wiewohl wir den Wert von Parteien in der politischen Willensbildung ausdrücklich anerkennen. In Bündnissen, die sich wie beispielsweise die Aktion „Brandenburg zeigt Haltung“ oder „Berlin Weltoffen“, für unsere Demokratie einsetzen, engagieren wir uns weiter.

Von der Landessynode am 20. April 2024 einmütig beschlossen.

Harald Geywitz, Präses

Über die Landessynode

Die Landessynode ist das oberste Leitungsgremium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Sie wird für sechs Jahre gewählt und tagt mindestens einmal jährlich. Ihre Mitglieder werden von den Kirchenkreisen sowie von den kirchlichen Arbeitszweigen, Einrichtungen und Werken gewählt, einige auch berufen. Der Landessynode gehören 108 Mitglieder an. Sie vertreten 833.846 Gemeindeglieder in 25 Kirchenkreisen und 1.096 Kirchengemeinden in den drei Sprengeln Berlin, Potsdam und Görlitz organisiert.

Veranstaltungen Übersicht

23.06. - 18:00 Uhr Die verliebte Nachtigall

Aus dem GKR

Finanzangelegenheiten: Der GKR hat den Jahresabschluss und die damit verbundenen Zuführungen oder Entnahmen an/aus Rücklagen für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

Küsterei: Die Büroöffnungszeiten der Küsterei werden wie folgt geändert:

Montag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Dienstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Gemeindeleben: In der Jugendetage, dem Raum der Begegnung im Untergeschoss sowie in Küsterei und Pfarrzimmer sind gegenwärtig Stühle aus dem Gemeindesaal aufgestellt, die dort fehlen. Diese Räume sollen nun mit Stühlen ausgestattet werden, die von der J.-C.-Blumhardt-Gemeinde in Britz gebraucht übernommen werden.

Uwe Bostelmann

Eventorganisation



Liebe Gemeinde,

ich bin Julius Harriehausen und seit nun über zwei Jahren Mitglied im GKR. Da sich in unserer Gemeinde oft neue Möglichkeiten und Aufgaben anbieten, bei welchen man mithelfen kann, wollte ich Ihnen mitteilen, dass ich zukünftig für die Organisation von Festen und Events zuständig sein werde. Auch diene ich als Ansprechpartner. Dies gilt auch schon für das am 14. Juli geplante Sommerfest.

Wundern Sie sich daher bitte nicht darüber, wenn ich in naher Zukunft zu Ihnen Kontakt aufnehme, um Sie um Ihre Hilfe beim Sommerfest zu bitten.

Liebe Grüße,

Julius Harriehausen

Kontakt: julius.harriehausen@gmx.de

Viel mehr als Rot, Gelb, Blau

Die Frühjahrs-Exkursion führte den Frauentisch am 20. April zum Bauhaus in Dessau, seit 1996 UNESCO-Weltkulturerbe.

Beim Namen „Bauhaus Dessau“ denken die meisten an die Farben Rot, Gelb, Blau, an die Formen Dreieck, Kreis, Rechteck und an die Designklassiker wie die legendären Stahlrohrsessel oder die Wagenfeld Tischlampe. Thomas Altmann vom Besucherdienst des Bau-

hauses gelang es, ein weitaus vielschichtigeres Bild vom Bauhaus zu vermitteln. Keine Frage blieb beim Rundgang durch das Bauhaus, die Meisterhäuser sowie das Bauhaus Museum unbeantwortet. Und am Ende des Tages war zu spüren, dass hier nichts zufällig oder beliebig entstanden ist, sondern sich in den architektonischen und



künstlerischen Werken die gesellschaftlichen Ideale ihrer Gestalter manifestiert haben.

Abschließend ein herzlicher Dank an Antje Staeger, die das wunderbare Tagesprogramm ausgearbeitet und die Exkursion für die Frauen hervorragend organisiert hat.

Dr. Petra Fox

Mitgliederversammlung

des Vereins zur
Förderung der Evangelischen Johann-
Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.

am Mittwoch, 26. Juni 2024 um 17:30 Uhr
im Gemeindesaal

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Im Namen des Vorstandes Antje S. Staeger, Tel. 0151 67 43 9089

Wahlcafé

Zur Europawahl am 9. Juni 2024 werden auch im Gemeindesaal zwei Wahlkreise vertreten sein. Eine gute Gelegenheit, die Basarkasse ein wenig aufzubessern.

Wenn das Wetter mitspielt, werden auf dem Parkplatz ein paar Tische und Stühle zum Verweilen einladen. Es gibt Kaffee, Kuchen, einen herzhaften Imbiss und natürlich Marmelade. Schauen Sie einfach mal vorbei, bevor oder nachdem Sie in Ihrem Wahllokal Ihre Stimme abgegeben haben oder bei einem kleinen Zwischenstopp auf Ihrem Sonntagsspaziergang. Natürlich lässt sich der Kuchen auch gut für Ihren „Kaffeeklatsch“ zuhause einpacken.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Carola Schuricke

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis der Gemeinde lädt herzlich ein zu folgenden Themen im Juni:

6. Juni: "Träume"

13. Juni: "Figuren am Kircheneingang"

20. Juni: "Berliner Mauer"

27. Juni: "#liebevoll"

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!



Pfarrerin Brigitte Schöne und Team

Anmerkung zu den biblischen Kirchenportalskulpturen

Da wir vom Redaktionsteam des Gemeindebriefes gebeten wurden, für den Juni-Brief das Warum und das Wie zur Vollendung unserer Kirche durch die nunmehr zu begrüßenden biblischen Figuren zu äußern, haben wir uns zu diesem Artikel bereit erklärt, wobei wir uns auch kurz mit der Vorgeschichte befassen müssen.

Nachdem unsere Gemeinde jahrelang vergeblich auf einen Kirchbau aus landeskirchlichen Mitteln gewartet hatte, konnte 1979 nach zähen Verhandlungen mit dem Konsistorium wenigstens eine Zustimmung zum Kirchbau in eigener Regie und aus Spenden, Verpflichtungszusagen sowie eigenen Mitteln erreicht werden. Nach einer GKR-Rundfahrt mit Ansicht aller Westberliner Nachkriegskirchenbauten wählte der GKR als Architekten den Ostpreußen Reinhold Barwich, der nicht der damals herrschenden Gemeindezentrumsbau-Idee verfallen war. Abgesehen davon, dass Herr Barwich nach Beratung mit dem GKR, insbesondere mit dessen Bauausschuss, seinen Vorentwurf im Hinblick auf unsere knappe finanzielle Lage z.T. verändern musste, was allerdings auch zu einer Vergrößerung des Kirchbaues führte und wir die Ausschreibung selber in die Hand nehmen mussten, hielt er weiterhin in seinen Plänen sowohl an einer Farbenstergestaltung im Erdgeschoss als auch an der Schaffung von 4 Portalfiguren für den Bau fest. Weil es die Finanzen unseres Bauvereins durch sparsame Wirtschaftsführung und eine sechsstellige Spende unseres Gemeindegliedes Frau Mittelstaedt zuließen, konnte der landeskirchlich bekannte Maler Sigmund Hahn die Erdgeschossfenster nach einigen GKR-Diskussionen 1986/1987 seinen Vorentwürfen gemäß gestalten.

Nach der Wende Anfang der 1990er Jahre wäre es auch möglich gewesen, das Kirchenportal auf den von Barwich vorgegebenen Podesten mit entsprechenden Figuren zu schmücken. Die Mittel dazu hätte der Bauverein bereitstellen können. Hierzu gab es eine Ausschreibung, bei der sich Sigmund Hahn mit zeichnerischen Entwürfen für die nun vorhandenen Skulpturen von zentralen Figuren des Neuen Testaments, die ich auch in meiner Eigenschaft als Bauwirtschaftler und stellvertretender Bauvereinsvorsitzender Herr Hahn zu Ausschreibungszwecken empfohlen hatte, beworben hat.

Bei der entscheidenden GKR-Sitzung über die vorliegenden Gestaltungsentwürfe von verschiedenen Künstlern von realer bis abstrakter Form entbrannte eine starke



Foto: Live Bestelmann

kontroverse Diskussion, die letztlich zu keiner Entscheidung führte. Danach wurde dieses Thema vom GKR, der dann ohnehin mit dem Bau des Gemeindehauses und der Kita-Schnecke beschäftigt war, nicht mehr verfolgt.

Als Unterstützer historischer und kirchlicher Gebäude haben meine Frau und ich uns zur Vollendung unserer mitgebauten Kirche nach den Maßstäben, die wir im Sinne von Reinhold Barwich und Sigmund Hahn für richtig hielten und halten, entschlossen und dies als Angebot dem GKR unterbreitet, der dem zugestimmt hat. Dabei war uns klar, dass bei der konservativen Art der Bauweise unserer Kirche nur eine zeitlose Skulpturengestaltung in Betracht kommen konnte. Was die Wahl der Figuren und ihrer Aussagekraft betrifft, so schätzen zwar auch wir die Darstellung von Aposteln und Evangelisten, von denen es zahlreiche künstlerische Vorbilder gibt, die sich jedoch mehr an den biblisch geschulten Kirchenbesucher richten, während der Sämman, der gute Hirte, die kluge Jungfrau und die Samariterin am Brunnen als Zentralfiguren des Neuen Testaments u.E. einen größeren Verkündigungscharakter vor allem auch bei Kindern und Jugendlichen haben. Außerdem halten wir für die heutige Zeit eine solche Art der Verkündigung für ansprechender sowie für unseren Kirchbau passender, zumal wir durch die von Sigmund Hahn gestalteten Erdgeschossfenster schon ein Pfingsttriptychon mit den Aposteln und dazu in den anderen 15 Fenstern Darstellungen von Jesu Leben nach den Evangelien haben.

Was unsere jetzige Künstlerauswahl betrifft, so haben wir uns gefreut, über den Förder-

verein Berliner Schloss, den wir seit Jahren unterstützen, Herrn Frank Köslers empfohlen bekommen zu haben, der seit langer Zeit als freier Bildhauer bei der Fertigung von Statuen sowohl für das neue Berliner und auch Potsdamer Stadtschloss mitgewirkt hat. Auf der Kuppel des Berliner Stadtschlusses, die unter Friedrich Wilhelm IV. von Stüler als Kirche gebaut wurde, kann man z.B. die drei Meter hohe Statue des Propheten Jeremias von Herrn Köslers bewundern, die mit weiteren 7 Propheten die Schloschkuppel ziert. Als künstlerischer Leiter einer Bildhauerwerkstatt hat sich Herr Köslers, wie mit uns besprochen, stark mit der von uns vorgegebenen biblischen Materie beschäftigt. Besonders hervorzuheben ist, dass seine Figuren nicht nur sehr gut zu unserer Kirche passen, sondern auch eine zeitlose Charakteristik unter Einbeziehung des historischen Hintergrundes von 2000 Jahren aufweisen.

Was das Material der von Herrn Köslers geschaffenen Skulpturen betrifft, nach dem oft gefragt wird, so sind die Figuren nach einem seit etwa 80 Jahren bestehendem Verfahren hergestellt. Die bildnerische Gestaltung erfolgt in mehreren Arbeitsgängen. Nach der Modellherstellung in Ton wurden die Figuren abgeformt und mit bewährter Gießmasse erstellt. Die Farbgestaltung entspricht den überkommenen Terrakottenfarben seit der Backsteingotik. Die Skulpturen sind bruch- und witterungsbeständig.

Helmut Hube

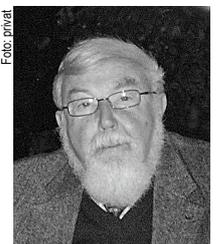


Foto: privat

„Wir schützen jüdisches Leben“ Für Nächstenliebe und ein friedliches Miteinander

Seit einigen Monaten reißen die Meldungen zum Hass gegen Juden in und um Berlin nicht ab: von antisemitischen Schmierereien an der Gedenkstätte Sachsenhausen über einen Davidstern an einer Haustür in Prenzlauer Berg bis hin zur Gewalt gegen einen jüdischen Studenten an der Freien Universität Berlin. Der Hass gegen Jüdinnen und Juden zeigt sich – gerade auch angesichts des Konflikts zwischen Israel und der Hamas in Gaza – offener, häufiger und immer wieder unter dem Deckmantel eines politischen Protests.

Ende 2023 startete die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) eine Kampagne mit dem Titel „Wir schützen jüdisches Leben“. Im Gemeindekirchenrat haben wir diskutiert, ob wir uns an dieser Kampagne beteiligen, indem wir auch bei uns entsprechende Plakate aufhängen. Die Formulierung „Wir schützen“ haben wir kritisch betrachtet, denn wir sind als Gemeinde am Stadtrand vermutlich nicht so schnell als eine Art Notinsel vor Hass und Diskriminierung gefragt. Aber „schützen“ kann auch weniger buchstäblich verstanden werden und so haben wir beschlossen, mit Plakaten zu zeigen, dass in der Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde kein Platz ist für Hass auf jüdische Menschen.

Der sinnlose Hass gegen Jüdinnen und Juden wird in unserer Gemeinde seit vielen

Jahren thematisiert: Wir pflegen in vielfältigen Gruppen Erinnerungskultur und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, zum Beispiel regelmäßig in der Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Letztes Jahr war unser Gemeindehaus Veranstaltungsort für eine Diskussion u.a. mit den „Omas gegen Rechts“ ebenso wie für ein Konzert mit Texten der im KZ ermordeten Dichterin Selma Meerbaum-Eisinger, das am 09. November 2024 in unserer Kirche wiederholt werden soll.

Die Jahreslosung für 2024 lautet „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korintherbrief 16,14). Paulus, der Missionar des Urchristentums mit jüdischen Wurzeln, setzt auf die Kraft der Liebe in der kleinen Gemeinde von Korinth. In diesem Sinne wollen wir auch in der Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde weiterhin darauf hinwirken, dass sich Gemeindeglieder, Nachbarschaft und Interessierte in unserer Gemeinde friedlich treffen, mit Respekt füreinander und mit gegenseitiger Anerkennung. Wir sind dankbar, dass auch Menschen anderer Religionen bei uns zu einem vielfältigen Gemeindeleben beitragen – von Gemeindefesten mit Beteiligung der rum-orthodoxen Gemeinde über die erfolgreiche Ausbildung einer muslimischen Kita-Mitarbeiterin bis hin zu Konzerten mit einer jüdischen Kantorin oder einem jüdischen Kantor in unserer Kirche.

Der Gemeindekirchenrat

Familienfreizeit nach Hirschluch Vom 13. bis 15. September 2024

Alle Jahre wieder und nun schon zum 10. Mal verbringen Familien aus der Bach- und der Johannesgemeinde ein Wochenende zusammen in Hirschluch. Der Ort ist schön: Ein Haus nur für unsere Gruppe. Viel Platz drinnen und draußen zum Spielen und zum Rückzug, auch zum Spazieren, für Lagerfeuer und grillen uvm. Und: Es wird für uns gekocht!

Eingeladen sind Familien aller Fasson: Mütter, Väter, Kinder, deren Freunde, Großeltern ... eben alle, die unsere Familie sind.

In diesem Jahr steht das Wochenende unter dem Thema: Die zehn Gebote: Vater und Mutter ehren - was heißt das?

Die zehn Gebote sind eine Anleitung für ein gutes Zusammenleben. Eines der Gebote ist die Aufforderung, Vater und Mutter zu ehren. Was bedeutet dieses Gebot nun für uns heute? Was wünschen sich Kinder, was

Eltern für ein gelingendes Zusammenleben? Was wird von uns auch gefordert? Zu diesem Thema haben alle - Kinder wie Erwachsene – etwas zu sagen. In Altersgruppen werden wir dem Thema nachgehen.

Wir reisen in eigenen PKWs in die Jugendbildungsstätte „Hirschluch“ am Freitagnachmittag. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Das „Haus der Stille“ ist für uns reserviert.

Weitere Informationen, auch zu den anfallenden Kosten, werden im kommenden Gemeindebrief veröffentlicht oder können bei uns erfragt werden.

Anmeldung unter: klehmet@ev-johannes.de

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Pfarrerin Ulrike Klehmet (Johannesgemeinde)

Pfarrerin Brigitte Schöne (Johann-Sebastian-Bach Gemeinde)

Konfirmationen in der Johanneskirche

Zwei Wochen vor den Sommerferien – das ist in der Bachgemeinde gute Tradition – finden unsere Konfirmationen statt. Auch in diesem Jahrgang haben wir mit 39 Jugendlichen wieder eine große Gruppe. So groß, dass wir aus Platzgründen zwei der drei Gottesdienste in der Johanneskirche in der Ringstraße feiern werden. Am Sonnabend, den 29. Juni um 11:00 Uhr und um 14:00 Uhr. Am Sonntag, den 30. Juni findet dann um 10:00 Uhr noch ein



Foto: Klaus Böse

Gottesdienst mit Konfirmation in unserer Kirche statt. Zusammen mit den Konfis und deren Familien freuen wir uns auf die Konfirmationen. Herzliche Einladung! Kommen Sie dazu und stärken Sie die Jugendlichen mit Ihrer Fürbitte und Ihrer Mitfreude.

39 Jugendliche kommen zur Konfirmation:

Raul Borchardt, Johanna Clemens, Iva Eekhoff, Nikolas Falenski, Sarah Fricke, Timea Haarländer, Stina Hachmeister, Henriette Hammer, Adrian Hennig, Till Hermann, Antonia Herold, Ben Heuser, Julius Hübert, Torge Kieselmann, Johanna Klein, Pheline Kollat, Kolja Körnig, Alexis Lauch, Marlene Maaßen, Bela Macha, Isabella Martin, Tobias Möschter, Luise Niebisch, Cosmo Pagel, Helena Rose, Remco Rothmann, Max Scheel, Finn Schmidt, Emma Schmitz, Emil Schubert, Luca Schultz, Sophia Seelig, Oliver Seitz, Cameron Sommerfeld, Fiona Throm, Jasper Tietz, Moses Wiese, Jakob Willich, Theodor Wolf

Pfarrerin Brigitte Schöne, Hans-Joachim Fentz
Georgia Washington und unsere Teamer

Anmeldung zur Konfi-Zeit in der Gemeinde

Du bist 13 Jahre alt? Du hast Lust auf Zeit in der Gemeinde und die Konfirmation?

Beginn der Konfi-Zeit: nach den Sommerferien 2024, immer dienstags von 17:00-18:30 Uhr und an 3-4 Samstagen über das Jahr verteilt.

Wir erwarten von Dir eine regelmäßige ambitionierte Mitarbeit, das Verteilen unseres Gemeindebriefes und die Bereitschaft, an Konfi-Fahrten teilzunehmen.

Lust drauf? Dann melde Dich doch ab sofort in der Küsterei an. Wir sehen uns hoffentlich bald!

Das Konfiteam

1. Apg 8, 14-25	16. Gen 43, 15-25
2. Apg 8, 26-40	17. Gen 43, 26-34
3. Gen 37, 1-11	18. Gen 44, 1-17
4. Gen 37, 12-27a	19. Gen 44, 18-34
5. Gen 37, 27b-36	20. Gen 45, 1-15
6. Gen 39, 1-20a	21. Gen 45, 16-28
7. Gen 39,20b-40,8	22. Gen 46,1-7.26-27
8. Gen 40, 9-23	23. Gen 46,28-47,6
9. Gen 41, 1-13	24. Gen 47, 7-12
10. Gen 41, 14-36	25. Gen 47, 13-26
11. Gen 41, 37-52	26. Gen 47, 27-31
12. Gen 41,53-42,5	27. Gen 48,1-10.20-22
13. Gen 42, 6-26	28. Gen 49,1-2.8-12
14. Gen 42, 27-38	29. Gen 50, 1-14
15. Gen 43, 1-14	30. Gen 50, 15-26

Bibelsepten für Juni

Apg: Die Apostelgeschichte des Lukas
Gen: Das erste Buch Mose (Genesis)

Fernsehgottesdienste im ZDF - Juni

02.06.2024 Pauluskirche, Ulm (ev.)	09.06.2024 Herz Jesu, Mayen (kath.)
16.06.2024 Emberger Alm, Oberkärnten (ev.)	23.06.2024 Maria Schutz, München (kath.)
30.06.2024 Insel Mainau (ev.)	

„Freut Euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“

(Röm 12, 15)

Herzliche Glück- und Segenswünsche

An dieser Stelle finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs die Glück- und Segenswünsche.

Trauer & Leben

Hilfe für Trauernde durch
die Evangelische Kirche

weitere Information:

www.trauer-und-leben.de

Kristina Ebbing; Tel. 030/325 20 325
trauerarbeit@kirchenkreis-steglitz.de

Kleidersammlung für die Berliner Stadtmission

Auf dem Gemeindegelände steht an den Parkplätzen ein Kleidercontainer der Berliner Stadtmission.

Mit der hier gespendeten Kleidung betreibt die Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof eine zentrale Kleiderkammer, die für die bedürftigen Menschen Berlins offen steht. Gebraucht wird **vor allem Männerkleidung**:

- Unterwäsche und Socken
- T-Shirts und langärmelige T-Shirts
- Jeanshosen (ab Größe 28)
- Pullover und Kapuzenpullover
- Jacken, vor allem Winterjacken
- Handschuhe, Schals, Mützen
- Decken und Schlafsäcke (bis -40°C)
- Rucksäcke und große Taschen
- Sportschuhe

Wir danken Ihnen
für Ihre Spende!



Anzeige

Hobbygoldschmied

kauft Altschmuck jeder Art
egal ob beschädigt, abgenutzt,
Zahngold, Silber und Bestecke
Tel.: **030 85 10 20 11**

-----Firma PECAK-----

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
- Baumfällung

Preiswert und zuverlässig

-----Tel. 7 12 79 24-----

Matthias Gutsche

Steuerberater

Finckensteinallee 1, 12205 Berlin

Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338
www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!



Anzeige

BERGER Schwachstromtechnik

Telefon • Sprechanlagen • Elektro
Reparaturen und Installation

Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

Friseurmeisterin

kommt Montag, Mittwoch und
evtl. Samstag ins Haus.

Tel. 8 17 42 74

Schnoor
IMMOBILIEN
Seit 1900 in 5. Generation



Ihr Ansprechpartner
Steffen Schnoor

CURTIUSSTRASSE 6
12205 BERLIN
☎ 84 38 95 0

Mitglied im RDM

ALIUD
FINANZEN

Assessor
Peter Mex

Die andere Finanzberatung

Drakestraße 49
12205 Berlin
Tel. 030 841 860 85

Vermögens- und Erbschaftsberatung,
Finanzierung, Altersvorsorge

FACHFUSSPFLEGE
FÜR SENIOREN
Hausbesuche
freundlich & zuverlässig
 Tel.: 0176 432 17224

Physiotherapie Esche
 Kommandantenstr. 23, 12205 Berlin
 030 / 54 90 84 35

- Praxis und Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene & Kinder
- Manuelle Therapie

Meisterbetrieb
 seit 1993

Malermeister
Frank Michelis

- Fassadenrenovierung
- Trocknung nach Wasserschaden
- Maler- und Bodenarbeiten
- Lichterfelde 030 - 847 08 008

Sabine Klumper
Frisörmeisterin in Lichterfelde
 Hausbesuche nach
 telefonischer Vereinbarung möglich
(030) 8 17 41 44

Pflege erhält was sonst zerfällt

über 30 Jahre **Fensterreinigung** über 30 Jahre

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee
Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

FÜRSTENECK
 IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Verwaltung

Diplom-Kaufmann
LUTZ FREIHERR VON ENTRESS-FÜRSTENECK

Fürsteneck GmbH • Neuerker Weg 11 • 14167 Berlin
 T +49 30 79 74 56 14
 W www.fuersteneck-berlin.de

Computer-Unterricht individuell
 nach persönlichem Bedarf - im eigenen Tempo - für jedes Alter
 auch Einmal-Hilfe

Windows 10 und 11, Mac OS; Tablet und Smartphone
 Tel.: 84 72 44 58, eMail: info@pc-coach.org

Tischlerei Holger Lochau
Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von Fenstern und Türen.
Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

Himmelsleiter
 ... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNGEN IN & UM BERLIN | 24 h | Tel. 030-390 399 88

DIPL. ING. ULRICH FRANKE
 IMMOBILIEN • BERLIN

Service rund um die Immobilie
im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982,
Kompetenz im ganzen Team.
Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.

Ihr Makler des Vertrauens
 Kirchweg 27B • 14129 Berlin
Telefon 030 80 48 74 24
 www.franke-immobilien-berlin.de

JGS RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

JURIMEDIATE Berlin • Potsdamm • Schönefeld
 in der Hauptstadtregion
Rechtsanwälte und Mediatoren
 Berlin-Brandenburg

JGS® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH • JURIMEDIATE® GmbH
 Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin
 Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19
 Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
 Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)
 @jgsworld.de • @jurimEDIATE.de
 www.jgsworld.de • www.jurimEDIATE.de

150 Jahre Bestattungskultur

KLUTH
 BESTATTUNGEN
 Familientradition seit 1861

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
 Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de

TAG UND NACHT
 030 75110 11

Erfahren Sie
 mehr auf
unserer
Webseite

HAHN
 BESTATTUNGEN
 Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und
 kompetent im **Trauerfall**
 und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unseren **Vorsorgeordner**
 erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5
Filiale Lichterfelde-West Moltkestraße 30

Solvis Hybridheizungen
 Ein System für alle Energien.

Für maximale Effizienz und Klimaschutz.

Förderung:
Bis zu 45 % sind drin!

A+ / A+

ROLL
 HEIZUNGSTECHNIK seit 1990

Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de

Adressen und Sprechstunden

Pfarrerin	Brigitte Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, E-Mail pfarrerin@bach-kirchengemeinde.de
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates	Pfm. B. Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren
Kirchenmusik Gemeindebüro (Küsterei)	Leitung: Sabine Erdmann , Tel. 030/8 17 40 47 Küsterin Stefani Jacoangeli Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47 • Fax. 030/8 17 40 09 Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00-13:00 Uhr. Donnerstag Nachmittag von 15:00-18:00 Uhr. Termine auch nach Vereinbarung.
Bankverbindung der Gemeinde	IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG
Internet Adressen	E-Mail info@bach-kirchengemeinde.de http://www.bach-kirchengemeinde.de http://www.kirchenkreis-steglitz.de

Teilzeitkindertagesstätte (mit Integration)	Montag – Freitag 8:00-15:00 Uhr Leiterin: Aaltje Poock , Tel. 030/28 83 34 13
Sprechzeiten/Anmeldungen	bitte mit telefonischer Voranmeldung
Konfi-Zeit	Dienstag 17:00-18:30 Uhr, Pfm. Schöne , Präd. H.-J. Fentz & Gempäd. G. Washington
Gottesdienst KinderKirche	Sonntag 10:00 Uhr / jeden 1. So. im Monat an jedem 3. Samstag im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste
Kindergottesdienst (KiGo)	Sonntag siehe Gottesdienstliste
Hausabendmahl	Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 03.06.2024
Der Gemeindebrief für Monat Juli/August 2024
erscheint spätestens am 30.06.2024

Gruppen in unserer Gemeinde

Altarblumenteam	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Besuchsdienst	Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)
Frauentisch	Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/8174047
Gemeindechor	Montag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindefaal (Info: 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
AG Gemeinde- kommunikation	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Gospelchor*	Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)
Gymnastik-Pilates- Gruppe*	Mittwoch, 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus (Ltg: U. Lüders, Mobil 01520/8773840, E-Mail: lueders@csberlin.de)
Instrumentalensemble	Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr in der Kirche (Info: 030/8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Jugendtreff	Dienstag, 18:30-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Georgia Washington, Mobil 0152/29506745)
Literaturkreis	Montag, jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
MOVITA (Seniorentanz und -fitness)*	Mittwoch, 11:45 - 13:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Christina Archut, Tel. 0176/42797607 www.tanzen-mit-Christina.de)
Seniorenkreis	Donnerstag, 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
Sportgruppe*	Freitag, 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle der Brentano-Grundschule (Info: Harald Schüle, Tel. 030/7931071)
Strickgruppe	Dienstag, jeden 3. im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Info: Stefani Jacoangeli, 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Tanzen im Kreis*	Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: K. Krassowsky, Tel. 030/8 17 91 24)
Treffpunkt „55 plus“	Mittwoch, jeden 2. im Monat, von 15:3-17:00 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

* mit Kostenbeteiligung

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN
JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.**

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDE33
Auskünfte: Antje S. Staeger, 0151 67 43 90 89 • foerdereverein@bach-kirchengemeinde.de

**Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der
Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.**

Bankverbindung für Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDE33
Auskünfte: Friederike Prinz-Dannenber, 030 817 54 26 • foerdereverein-jsb-musik@web.de

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher
Dach- und
Bauklempnerarbeiten

MALITZ
Dachdeckerei und
Bauklempnerei GmbH
Elmshorner Str. 34c, 14167 Berlin
Tel. 8 17 49 36 / Fax 84 70 91 16

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber,
preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung.
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)
Telefon 7 73 46 05

Diakonie**Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf**

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen: Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro: Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt: Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-
Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47

Redakteure: Pfm. Schöne (verantwortlich), Ursel Kräh, Renate Narr, Carola Schu-
ricke, Uwe Bostelmann (Satz & Layout)

Anzeigen und Leserzuschriften: Gemeindebüroanschrift

E-Mail: gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de **Auflagenhöhe:** 2.000 Exemplare
Druck: Reintjes Printmedien GmbH Hammerscher Weg 74, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar,
die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

* Artikel von Bergmoser+Höllner Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

** Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M
Umweltfreundlich auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

	GRAUEL	14129 Bln - Nikolassee Potsdamer Chaussee 34
	NATURSTEINARBEITEN	14169 Bln - Zehlendorf Onkel-Tom-Straße 6
	GRABMALE	Telefon 803 17 34